



Thermografie-Aktion

# Wärmebilder helfen Hausbesitzern beim Sparen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Beim Heizen Geld sparen? Mit Thermografieaufnahmen ist das möglich. Bei eisigen Temperaturen können die mit einer Spezialkamera angefertigten Bilder Schwachstellen an Gebäuden offenbaren und so den Weg ebnen für zielgenaue Verbesserungen. Der Kreis Gütersloh und elf Kommunen, darunter Rheda-Wiedenbrück, haben ein

Paket aus Wärmebildern, Energieberatung sowie Thermografie- und Beratungsbericht in Kooperation mit einem qualifizierten Ingenieurbüro geschnürt. Anmeldungen dazu sind bis Donnerstag, 31. Januar, möglich.

„Hier geht eine erfolgreiche Aktion in die nächste Runde. Mit Investitionen in die energetische Ertüchtigung können Hausbesitzer

viel Geld sparen“, stellt der städtische Klimaschutzmanager Hans Fenkl fest. Die Teilnehmer erhalten demnach mehrere Wärmebilder (einschließlich Detailaufnahmen), eine neutrale Beratung, Lösungsvorschläge für sinnvolle Sanierungsmaßnahmen sowie einen schriftlichen Bericht.

Dank eines Zuschusses des Kreises und der Kreishandwerkerschaft

zahlen die Teilnehmer für das Paket mit 30-minütiger Energieberatung im Rathaus lediglich 126 Euro. Die Thermografien plus 90-minütiger Beratung im eigenen Zuhause kosten 159 Euro. Mitmachen kann, wer eine Immobilie mit maximal sechs Wohneinheiten besitzt.

Interessenten können sich beim Energieberatungsbüro „Die Bau-

werkstadt“ in Bielefeld anmelden, ☎ 0521/55772120 oder E-Mail an thermografie@diebauerwerkstadt.de. Auskunft erteilt die städtische Umweltafteilung, ☎ 05242/963234 oder -963301, E-Mail an unmwelt@rh-wd.de. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es im Internet.

[www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh](http://www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh)

Bahnhofstraße

## Mitarbeiter hält Dieb fest

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Mitarbeiter eines Einkaufsmarkts an der Bahnhofstraße in Rheda hat am Montagabend einen Dieb auf frischer Tat ertappt. Der Ganove wollte eine zum Verkauf ausgelegte Geldbörse mitnehmen, ohne zu zahlen. Als der Mitarbeiter ihn darauf ansprach, trat der Mann die Flucht an. Am Kreisverkehr Bahnhofstraße/Fontainestraße konnte er jedoch gestellt werden, wobei sich der Mann zunächst vehement dagegen wehrte, festgehalten zu werden. Die zwischenzeitlich alarmierte Polizei brachte ihn schließlich zur Wache nach Rheda-Wiedenbrück, um seine Identität festzustellen. Gegen den 46-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen räuberischen Diebstahls eingeleitet.

Bethel-Sammlung

# Briefmarkenerbe treten gleich zwei Ehrenamtler an

Von unserem Redaktionsmitglied SUSANNE SCHULTE-NÖLLE

Rheda-Wiedenbrück (gl). Es ist ein wahrhaft gewichtiges Erbe, das Margit Kühn und Udo Dageroth antreten. Immerhin rund zweieinhalb Tonnen an Postwertzeichen hatte ihr Vorgänger Hans-Jürgen Koch binnen eines Vierteljahrhunderts für die Briefmarkenstelle Bethel zusammengetragen. Mittlerweile genießt der 77-jährige Rheda-Wiedenbrücker seinen Ruhestand. Seine Herzensaufgabe indessen lebt fort.

Zufrieden betrachtet Margit Kühn die Sammelbox, die – gleich hinter der Eingangstür postiert – Besuchern der Pflegeeinrichtung „Elsbeerenhof“ sofort ins Auge springt. Dass St. Vit nach dem Schließen der Filialen von Volksbank und Kreissparkasse wieder ein Behältnis für die in Bethel äußerst gefragten Marken besitzt, geht auf ihr Engagement zurück. Bei Hausleiter Holger Gierth und seiner Stellvertreterin sowie Ehefrau Silvana habe sie mit ihrem Anliegen offene Türen eingerannt, berichtet die Rheda-Wiedenbrückerin im Gespräch mit der „Glocke“. Die Box befindet sich damit nicht nur zentral im Dorf, sondern auch an einem Ort, der von vielen Bürgern aufgesucht werde.

Die Erträge sprechen dabei für sich: Obgleich erst seit einer Woche im Einsatz, füllt sich die braunbeige-farbene Tonne bereits zügig. „Wir sind fleißig dabei, sie kom-

plett zu füllen“, verrät Silvana Gierth und lacht. Unterstützung kommt nicht nur aus Reihen der Mitarbeiter, sondern auch von den Bewohnern. Denn längst hat sich herumgesprochen, wofür die Frei- und Marken gesammelt werden. „Die älteren Leute bekommen noch viel Post. Sie geben dann die Umschläge bei uns ab, so dass sie – selbstverständlich ohne Adressinformationen – weitergeleitet werden können“, erklärt die stellvertretende Hauschefin. Nun hoffen alle, dass auch die St. Viter sich rühlig an der Aktion beteiligen.

Spätestens Ende März sollten sich die Marken in der Box bis zum Deckel stapeln. Denn dann wollen Kühn und Dageroth zum ersten Mal sämtliche Behältnisse im Kreis anfahren und den Inhalt gen Bethel transportieren. Insgesamt 25 der schlanken Container verteilen sich auf der 120-Kilometer-Tour – Hans-Jürgen Koch hatte sie seinerzeit aufgebaut und dreimal im Jahr geleert. „Das wollen wir auch so handhaben“, sagt Margit Kühn.

Anfangen möchte sie derweil mit ihren eigenen Altbeständen, die sie in ihrer Jugend zusammengetragen hat. In Bethel sei ihre Sammlung schließlich besser aufgehoben, als bei ihr Zuhause, wo sie nur verstaube, sagt die 63-Jährige. Dass ihr Ehrenamtskollege und sie etwas sinnvolles tun, davon konnten sich beide nicht zuletzt bei einer Führung durch die Briefmarkenstelle überzeugen. „Was wir dort gesehen haben, war überwältigend“, stellt Margit Kühn heraus.



Hoffen auf viele Unterstützer, die ihre Postwertzeichen der Briefmarkenstelle Bethel zur Verfügung stellen: (v. l.) Silvana und Holger Gierth vom St. Viter „Elsbeerenhof“ sowie Ehrenamtlerin Margit Kühn. Seit einer Woche steht in der Einrichtung an der Stromberger Straße eine Sammelbox. Sie soll – zusammen mit 24 weiteren im gesamten Kreisgebiet – dreimal jährlich geleert werden. Bild: Schulte-Nölle

Unfallflucht

## Autofahrerin touchiert Pfosten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Polizei hat gegen eine 38-jährige Rheda-Wiedenbrückerin ein Strafverfahren eingeleitet. Zeugen hatten beobachtet, wie sie am Montag mit ihrem Opel beim Rangieren am Andreas-Kothe-Weg in Wiedenbrück einen Pfosten touchierte. Anschließend entfernte sie sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Auch der Zeuge, der sie auf den Zusammenstoß aufmerksam machte, konnte sie nicht am Weiterfahren hindern. Der Zeuge merkte sich das Kennzeichen und verständigte die Polizei.

Schwer verletzt

## Lkw bringt Seniorin zu Fall

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bei einem Unfall auf der Von-Galen-Straße in Wiedenbrück ist am Montag eine 83-jährige Fahrradfahrerin schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, kam es zu dem Unglück, als ein 25-Jähriger in Höhe einer Fahrbahnverengung mit einem Lkw die Seniorin überholen wollte. Dabei touchierte sein Fahrzeug das Velo, wodurch die 83-Jährige stürzte. Ein Krankenwagen brachte sie in ein Hospital.

Tipp

Alleine acht der 25 Sammelboxen im Kreis sind in Rheda-Wiedenbrück aufgestellt. Zu finden sind sie an folgenden Orten: □ St. Vit: Pflege- und Betreuungseinrichtung „Elsbeerenhof“, Stromberger Straße.

□ Wiedenbrück: Altenwohnheim St. Aegidius, Drosteweg; Volksbank, Markt; Kreissparkasse, Wasserstraße; Gartencenter Hesse, Feldhüserweg.

□ Rheda: Rathaus, Rathausplatz; Volksbank, Andreasstraße; Sparkasse; Neuer Wall. Die Postwertzeichen können auch direkt an die Sammelstelle in Bethel geschickt werden. Die Adresse lautet: v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld.



25 Jahre lang hat sich Hans-Jürgen Koch (l.) für die Briefmarkenstelle Bethel eingesetzt. Dafür erhielt der Rheda-Wiedenbrücker, der nun seinen Ruhestand genießt, im November eine Urkunde von Einrichtungleiter Hans-Werner Mohrmann.

# Sinnvolle Tätigkeit für Menschen mit Handicap

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Briefmarkenstelle Bethel wurde 1888 aus der Taufe gehoben. Seit her werden dort Postwertzeichen aus aller Welt aufbereitet, sortiert, für Sammler in Tüten gepackt und verkauft. Dabei sind sowohl Marken mit als auch ohne Stempel willkommen. Wichtig ist lediglich, dass sie von Briefen und Karten so ausgeschnitten werden, dass ein Rand von mindestens einem Zentimeter bleibt, um die Zähnung nicht zu beschädigen.

Im Schnitt rund 400 Briefe, Pakete und Päckchen mit den kleinen Klebequadraten erreichen Bethel an einem einzigen Werktag. Jährlich werden etwa 29 Tonnen an Postwertzeichen

aufbereitet – das entspricht umgerechnet 128 Millionen Marken. Die größte Spende von einer einzelnen Person umfasste mehrere Bände mit zahlreichen äußerst seltenen ausländischen Marken, die beim Verkauf einen Erlös von mehr als 25 000 Euro ergaben.

Durch die Aktion „Briefmarken für Bethel“ finden 125 Menschen mit Handicap eine sinnvolle Tätigkeit. Sie arbeiten nach ihren individuellen Möglichkeiten. Die Aufgabe ermöglicht es ihnen, den Tag strukturiert zu gestalten, Geld zu verdienen, Kontakte zu knüpfen und im geschützten Rahmen Leistung zu erbringen.

[www.briefmarken-bethel.de](http://www.briefmarken-bethel.de)

Kurz & knapp

□ Die Briefmarken-, Münz- und Ansichtskartensammler Rheda-Wiedenbrück halten heute, 19.30 Uhr, einen Tauschabend in der Gaststätte „Ems-Aue“, Hauptstraße, ab.



Ihr Draht zu uns

**Lokalredaktion**  
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20  
Telefax ..... - 90  
Nimo Sudbrock (Leitung) ..... - 21  
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) ..... - 24  
Lars Nienaber ..... - 22  
Susanne Schulte-Nölle ..... - 27  
Katharina Werneke ..... - 25

**Lokalsport**  
E-Mail ..... rwd-sport@die-glocke.de  
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90  
Henning Hoheisel ..... - 30

**Geschäftsstelle**  
Öffnungszeiten  
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr  
Anschrift  
Lange Straße 44  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 2 20  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... 0 25 22 / 73 - 3 00  
Telefax ..... 0 25 22 / 73 - 2 21  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr  
Fr. 6 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

Konzertreihe

# Kulturverein Vitart startet in musikalische Wohnzimmersaison

Rheda-Wiedenbrück (gl). Johnny Silver gilt als der deutsche John Lennon. Er entführt seine Zuhörer authentisch und gekonnt durch die Hits der legendären Beatles. Der vierfache Gewinner des Deutschen Rock- und Pop-Preises ist am Samstag, 23. Februar, zu Gast beim Kulturverein Vitart, der mit dem Konzert zugleich seine Wohnzimmersaison startet. Der Auftritt beginnt um 20 Uhr in der Türenausstellung Ebeling an der Kleestraße im Ortsteil St. Vit. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Am Freitag, 1. März, schaut der Pianist Marius Furché im Haus Post an der Kleestraße 13c vorbei. Der Künstler ist über die Ländergrenzen hinaus bekannt und prä-

sentierte ab 20 Uhr auf dem Flügel die schönsten Melodien der neueren Filmgeschichte, darunter aus „Ziemlich beste Freunde“ und „Wie im Himmel“. Die Karten kosten ebenfalls 15 Euro.

Am Sonntag, 17. März, wird die Reihe in der Orangerie am Schloss Rheda fortgesetzt. Um 19 Uhr startet dort ein Konzert mit dem irischen Singer-Songwriter Kieran Goss und der Sängerin Annie Kinsella. Sie spielen Musik, die aus dem Herzen kommt und direkt ins Herz trifft, heißt es in der Ankündigung. Pro Ticket werden 18 Euro fällig.

Der Gitarrist Jens Kommnick ist bei Vitart kein Unbekannter. Er war der erste Künstler, den der

Verein seinerzeit verpflichten konnte und ist den Organisatoren in guter Erinnerung geblieben. Kommnick tritt am Samstag, 6. April, ab 20 Uhr auf dem Anwesen Ackfeld an der Westfeldstraße 1 in Langenberg auf. Er zählt zu den bekanntesten Vertretern des Celtic Fingerstyle und hat mehrfach mit Reinhard Mey zusammengearbeitet. Der Eintritt beträgt 15 Euro.

Die Gäste werden bei allen Konzerten mit ausgesuchten Weinen und Snacks verwöhnt. Karten sind ab sofort in den Buchhandlungen Rulf, Marienstraße in Wiedenbrück, und „Lesart“, Neuer Wall in Rheda, sowie per E-Mail an info@vitart.de erhältlich.



Freuen sich auf den Start der Wohnzimmerkonzertreihe des Kulturvereins Vitart: (v. l.) Andreas Post, Heinrich Splietker und Iris Räckle.